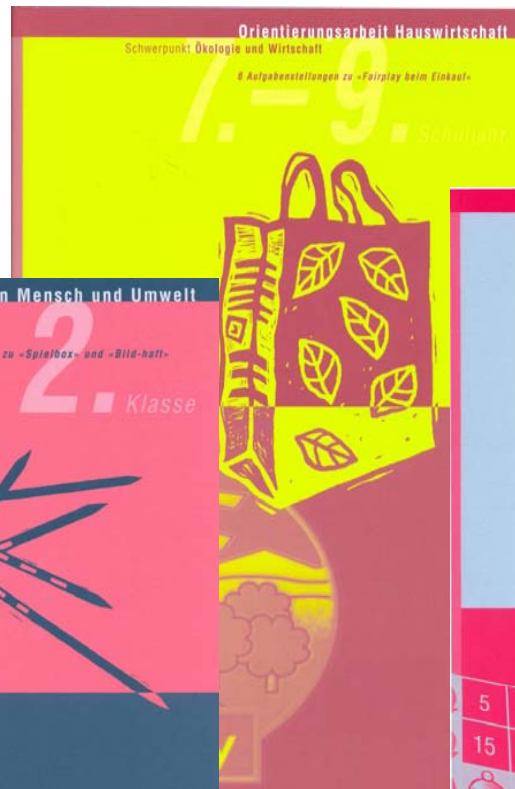
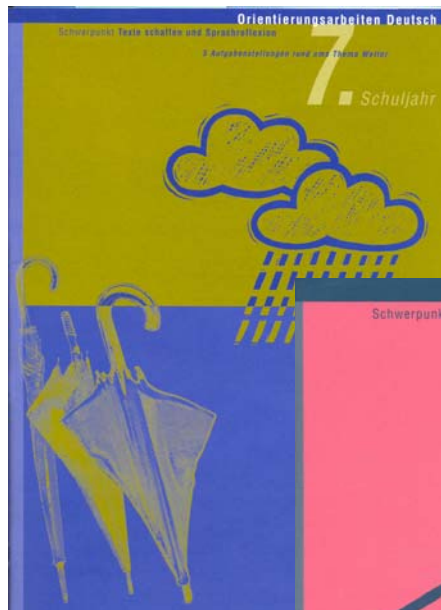


Orientierungsarbeiten, ein Projekt der BKZ-Region 2000-2010

Monika Bucher



Inhalt

1. Orientierungsarbeiten
2. Orientierungsarbeiten im Kontext von Leistungsmessungen
3. Orientierungsarbeiten und Unterrichtsentwicklung
4. Andere Funktionen
5. Nutzen von Orientierungsarbeiten für die externe Evaluation

Kontext des Projekts

- Projekt „Ganzheitlich Beurteilen und Fördern“
- Instrumentarium für Lehrpersonen als Hilfestellung für das Beurteilen im einzelnen Fach
- Exemplarische Tests als Vorbild für eigene Tests
- Verbindung zum Lehrplan

Was sind Orientierungsarbeiten?

Orientierungsarbeiten sind Sammlungen von Aufgabenstellungen eines Fachs/ einer Stufe:

- **elorientiert**
 - **abgestützt auf den Lehrplan**
 - **unterschiedliche Schwierigkeits- und Komplexitätsgrade**
 - **mit einheitlichem Auswertungsraster zur lernzielorientierten Beurteilung**
- verlangen unterschiedliche Kompetenzen auf unterschiedlichen Niveaus (kompetenzorientiert)**

Wozu dienen Orientierungsarbeiten?

Orientierungsarbeiten sind lernzielorientierte Hilfen zur Beurteilung:

- des individuellen Lernstands der Schülerinnen und Schüler**
- Beschreibung der Leistungen**
- Beurteilung der Leistungen**
- um differenzierte Rückmeldungen zu individuellen Leistungen zu geben**
- Aufbau von Kompetenzen im Zielbereich**

Wozu dienen Orientierungsarbeiten?

**Orientierungsarbeiten dienen als förderorientierte
Hilfen zur Planung des Unterrichts**

- zur individuellen Förderung**
- zur Gestaltung des Klassenunterrichts**

Wie werden Orientierungsarbeiten eingesetzt?

zu Beginn einer Unterrichtseinheit

- Welche Lernvoraussetzungen?

als Zwischenevaluation im Verlaufe eines Lernprozesses

- Wie stehen die Lernenden? Braucht es zusätzliche Angebote?

zum Abschluss einer Einheit

- Was haben sie erreicht?

Was bieten Orientierungsarbeiten?

- **Umfassende Lernziel-Umsetzung für den Unterricht**
- **Lernzielorientierte Beurteilungsformen**
- **Zielgerichtete Rückmeldungen an Lernende**
- **Zielgerichtete Förderplanung**
- **Modelle für weitere, dem eigenen Unterricht angepasste zielgerichtete Aufgaben und Beurteilungsformen**
- **Unterstützung für eine zielgerichtete Unterrichtsplanung, abgestützt auf die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler**
- **Grundlagen für Elterngespräche**
- **Grundlagen für Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen**

Einheitliches, übersichtliches Layout

Texte schaffen

AUFGABE 1

Im Gespräch den Hund überzeugen

Erfinde ein Gespräch zwischen Fisch und Hund!

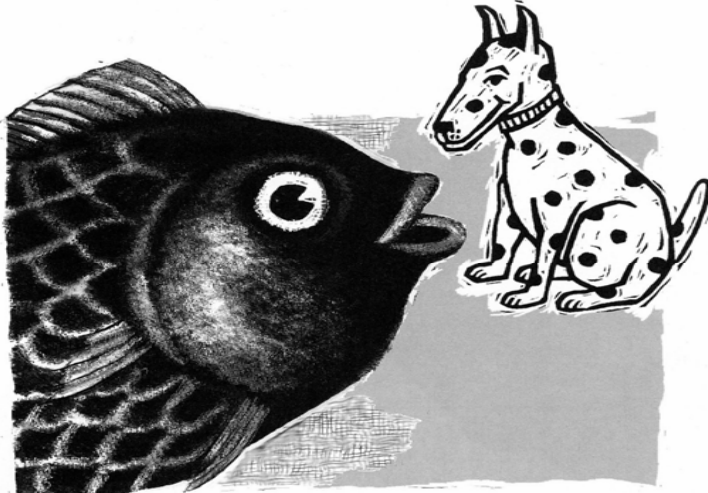
- Der Fisch soll in diesem Gespräch den Hund dazu bringen, ins Wasser zu springen.
- Der Hund erfindet immer neue Ausreden, da er Angst vor dem Wasser hat.

LERNZIEL:

- Mit begründeten Argumenten den Gesprächspartner überzeugen

Achte darauf:

1. Die Antworten des Hundes passen zu den Argumenten des Fisches.
2. Der Fisch zählt dem Hund verschiedene Gründe auf, um ihn zu überzeugen (mindestens 4).
3. Achte auf treffende Wortwahl, verständliche Aussagen und dass du spannend formulierst.
4. Der Dialog ist in direkter Rede geschrieben.



Aufgabenstellung

Lernziele und Kriterien

1 | Deutsch 5. Klasse

Klare, präzise Aufgabenstellungen

Texte schaffen

AUFGABE 1

Im Gespräch den Hund überzeugen

Erfinde ein Gespräch zwischen Fisch und Hund!

- *Der Fisch soll in diesem Gespräch den Hund dazu bringen, ins Wasser zu springen.*
- *Der Hund erfindet immer neue Ausreden, da er Angst vor dem Wasser hat.*

Auftrag

Lernziele und Kriterien

Lernziel

LERNZIEL:

- Mit begründeten Argumenten den Gesprächspartner überzeugen

Kriterien

Achte darauf:

1. Die Antworten des Hundes passen zu den Argumenten des Fisches.
2. Der Fisch zählt dem Hund verschiedene Gründe auf, um ihn zu überzeugen (mindestens 4).
3. Achte auf treffende Wortwahl, verständliche Aussagen und dass du spannend formulierst.
4. Der Dialog ist in direkter Rede geschrieben.

Lehrplanziele, Lernziele, Kriterien, Indikatoren

Lehrplanziele

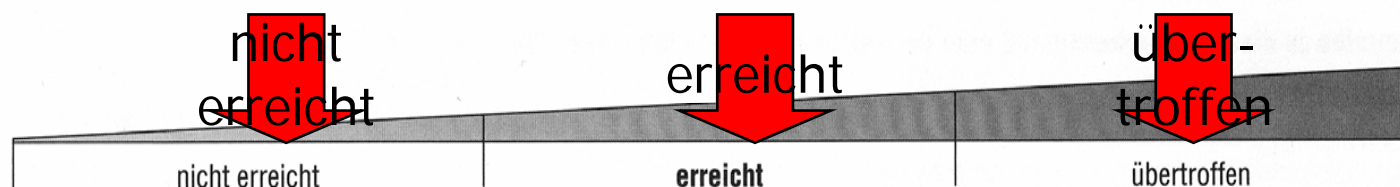
AUFGABE 1

Lehrplanziel 3.1: Sich schriftlich mitteilen

Lernziele

LERNZIEL:

- Mit begründeten Argumenten überzeugen



Kriterien

Kriterium 1

Die Antworten des Hundes passen zu den Argumenten des Fisches.

Indikatoren

Nur einzelne (oder keine) Antworten des Hundes beziehen sich auf die vorausgegangene Aufforderung.	Alle Antworten des Hundes beziehen sich auf die vorausgegangenen Aufforderungen.	Die Antworten des Hundes bestimmen den Gesprächsverlauf mit.
Die Antworten sind keine Ausreden.	Alle Antworten sind Ausreden, um nicht ins Wasser zu springen.	Die Antworten sind eine schlagfertige Abwehr, die den Fisch zu immer neuen Argumenten treibt.
Die Antworten sind ähnlich oder gleich.	Die Antworten sind voneinander verschieden.	Alles originelle Antworten (z.B. witzig, überraschend, einfallsreich etc.).

Name: _____ Datum: _____

AUFGABE 2

Lehrplanziel 5.1: Sachtext lesen und verstehen
Lehrplanziel 3.1: Sich schriftlich mitteilen

LERNZIELE:

- Sich aus Grafiken informieren
- Einen adressatengerechten Text verfassen

nicht erreicht	erreicht	übertrifft
----------------	----------	------------

Grundansprüche:

Kriterium 1

Du entnimmst aus den Grafiken und Bildern die passenden Angaben (Auftrag 1).

Weniger als 4 der Fragen a-e richtig beantwortet.	4 von 5 der Fragen a-e richtig beantwortet.	Mehr als 4 der Fragen a-e richtig beantwortet.
Weniger als 3 der Fragen f-k richtig beantwortet.	Bei 3-4 der Fragen f-k Zusammenhänge erkannt und richtig beantwortet.	Mehr als 4 der Fragen f-k richtig beantwortet.

Kriterium 2

Dein Kurzbericht umfasst alle verlangten Teile des Auftrags (Auftrag 2).

Der Text enthält nicht zu allen Teilen Informationen.	Der Text enthält Angaben zu allen Teilen.	Der Text ist zusätzlich klar gegliedert und in Abschnitte unterteilt.
Die Informationen zum Wetter entsprechen nur ungenau oder nicht den Angaben aus dem Wetterbericht.	Die Informationen zum Wetter entsprechen den Angaben aus dem Wetterbericht.	Die Informationen sind für Engelberg und seine Lage speziell ausgeführt.
Ankleidetipps stimmen wenig mit dem Ereignis überein.	Ankleidetipps sind dem Ereignis angepasst.	Die Ankleidetipps passen und sind begründet.
Werbespot ist eher nichts sagend, belanglos, unpassend.	Werbespot ist dem Ereignis angepasst.	Werbespot ist originell (unerwartete, eigenständige, überraschende Ideen).

Erweiterte Ansprüche:

Kriterium 3

Dein Text ist inhaltlich und sprachlich auf die BesucherInnen und Besucher (Rockpublikum) ausgerichtet (Auftrag 2).

Adressaten werden nicht, selten oder unpassend angesprochen.	Adressaten werden direkt angesprochen (z.B. Du-Form).	Adressaten werden direkt angesprochen (Bedürfnis wecken und Aufforderung).
Text bietet nur wenig oder keine Informationen über die speziellen Gegebenheiten eines Rockfestivals in Engelberg.	Der Inhalt ist passend für ein Rockpublikum ausgewählt.	Der Text ist sehr informativ (spez. Gegebenheiten angepasst); klar an ein junges Rockpublikum gerichtet.
Die Ausdrucksweise trifft das jugendliche Publikum nicht.	Die Ausdrucksweise richtet sich an ein Rockpublikum.	Die Ausdrucksweise ist spezifisch auf ein junges Rockpublikum ausgerichtet (kurz, knapp, pfiffig, frech, spritzig).

stufen-
spezifi-
sche
Kriterien

Realstufe

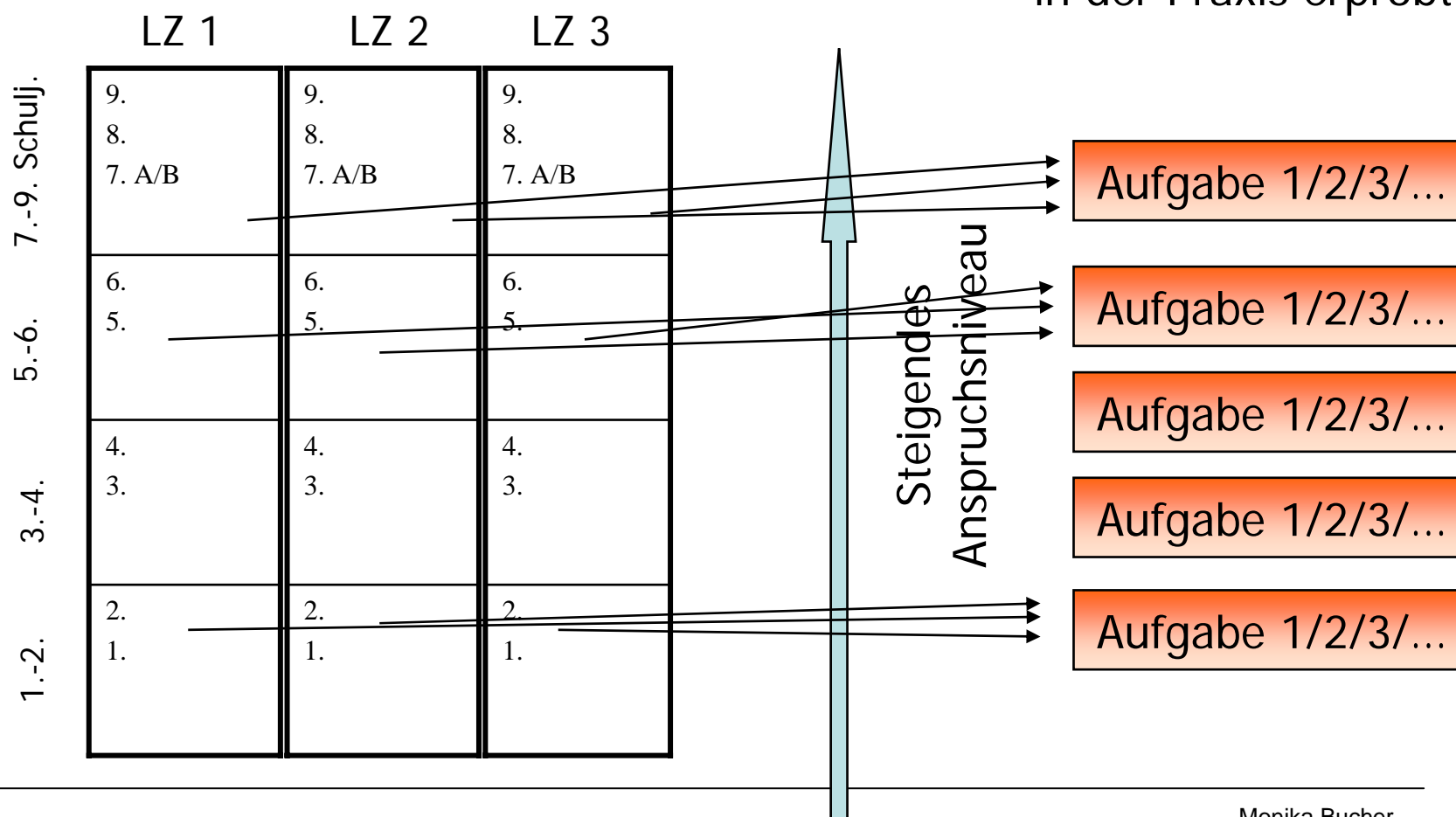
Sekundarstufe

Lehrplan und Aufgabenstellungen OA

Alle wesentlichen Lehrplanziele
aller Schulfächer

Aufgabenstellungen
(alle Fächer, alle Stufen)

in der Praxis erprobt



Bereits erschienene Orientierungsarbeiten

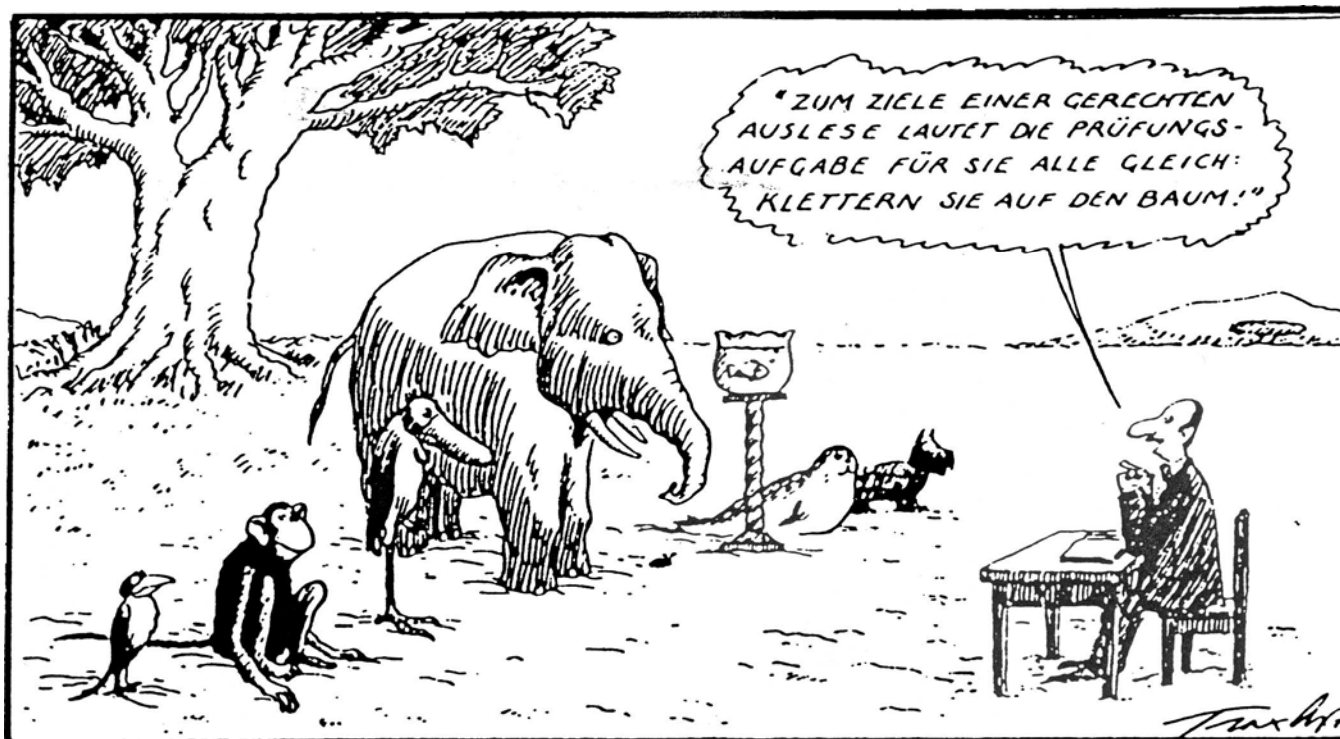
www.zebis.ch/oa/index.php

Orientierungsarbeiten
Übersicht - 1/2 - 3/4 - 5/6 - **7/8/9** - Begleitmaterialien - Kompakte - Bestellung

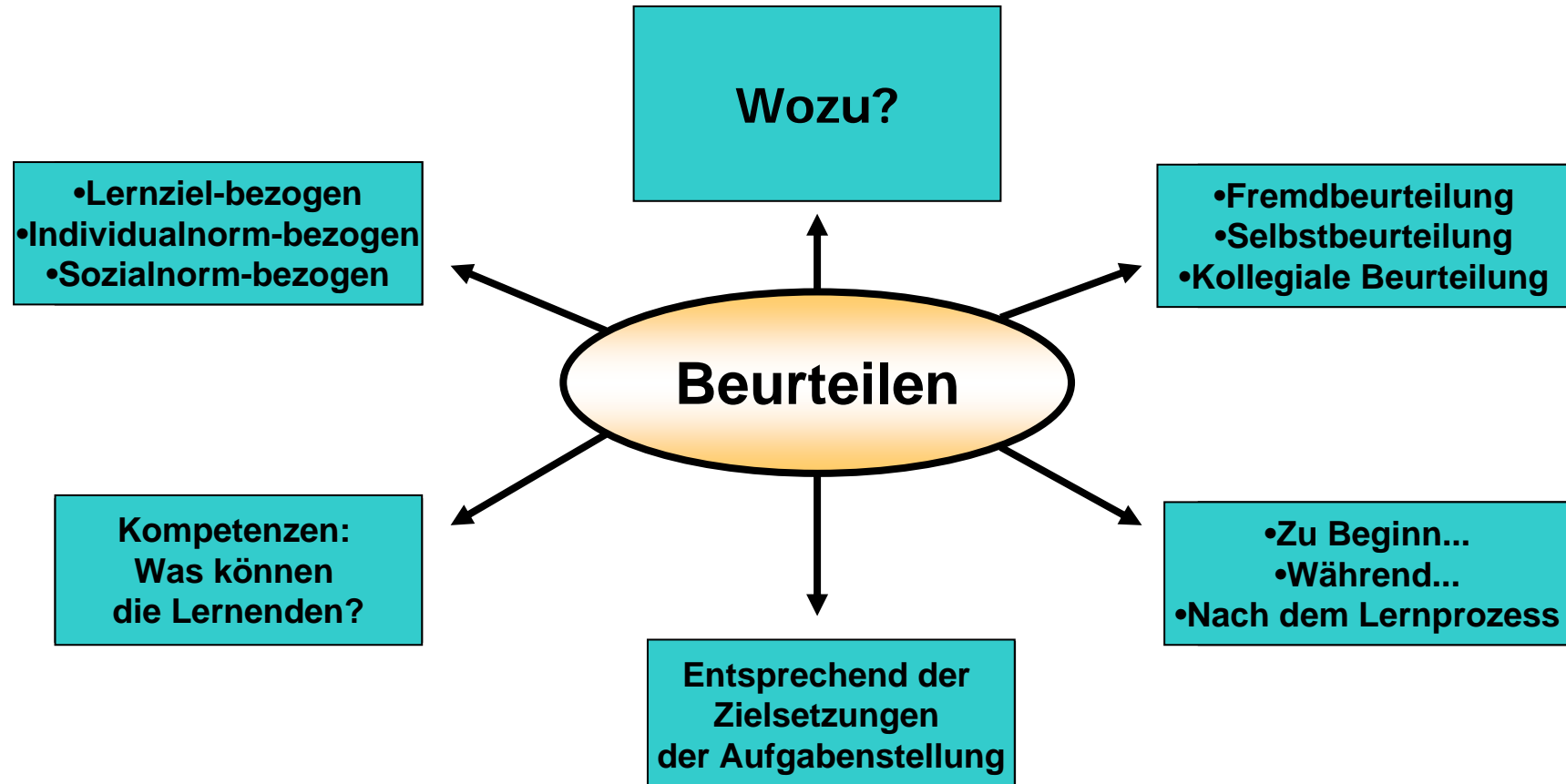
Bisher erschienene Broschüren fürs 7. bis 9. Schuljahr

	DE Deutsch 7 Da konnt ma schön les Schweitzer Schwerpunkt: Mündlicher Sprachgebrauch / Lesen: 5 Aufgaben rund ums Thema Wetter Beispielseite (PDF)		DE Deutsch 7 Allgemeine Wetterlage Schwerpunkt: Texte schaffen / Sprachreflexion: 5 Aufgaben rund ums Thema Wetter Beispielseite (PDF)
	GE Geografie 7/8 Der Welt begegnet Schwerpunkt: Die Erde im Überblick: 12 Aufgaben/ Orientierung, Klima und Europa Beispielseite (PDF)		NT Naturlehre 7 Von den Grundlagen des Lebens Schwerpunkt: Von den Grundlagen des Lebens: 10 Aufgaben zu Wasser, Atmung, Blut und Zelle Beispielseite (PDF)
	HW 7-9 Fairplay beim Einkauf Schwerpunkt: Ökologie und Wirtschaft Beispielseite (PDF)		MT Musik 7-9 Musikbox 12 Aufgaben zu: Singen, Hören, Musizieren, Bewegen und Grundlagen Beispielseite (PDF)
	TG 7-9 Auf keinen Sollas Schwerpunkte: Wälden und Verfahren Beispielseite (PDF)		

Beurteilen? Beurteilen!

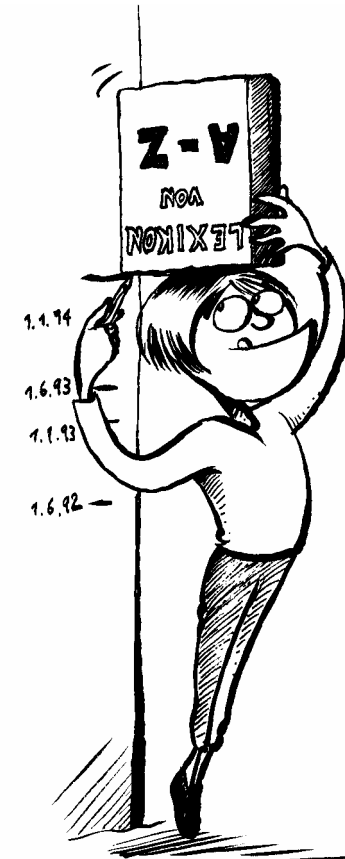


Grundfragen der Beurteilung



Bezugsnormensystem

	Individualnorm
Bezugsgrösse	Lernzuwachs
Vergleichsart	Individual-Leistung wird mit früherem Lernstand verglichen
Information	<p>Wie viel ist dazu gelernt worden? Welche Fortschritte sind gemacht worden? Welcher Lernweg ist beschritten worden?</p>



Bezugsnormensystem

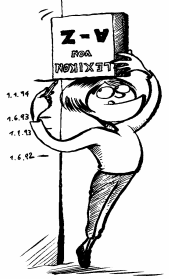


	Idealnorm
Bezugsgrösse	Lernziel
Vergleichsart	Individual-Leistung wird mit gesetztem Ziel verglichen
Information	Inwieweit hat sich die Lernende/ der Lernende dem Lernziel angenähert? Welcher Lernweg zum Ziel ist beschritten worden?



Bezugsnormensystem

	Sozialnorm
Bezugsgrösse	Arithmetisches Mittel Normalverteilung
Vergleichsart	Individual-Leistung wird mit arithmetischem Mittel (Durchschnittswert) verglichen
Information	Wie gross ist die Abweichung der Individualleistung vom Durchschnittswert? Welchen Platz nimmt sie auf der Rangliste ein?

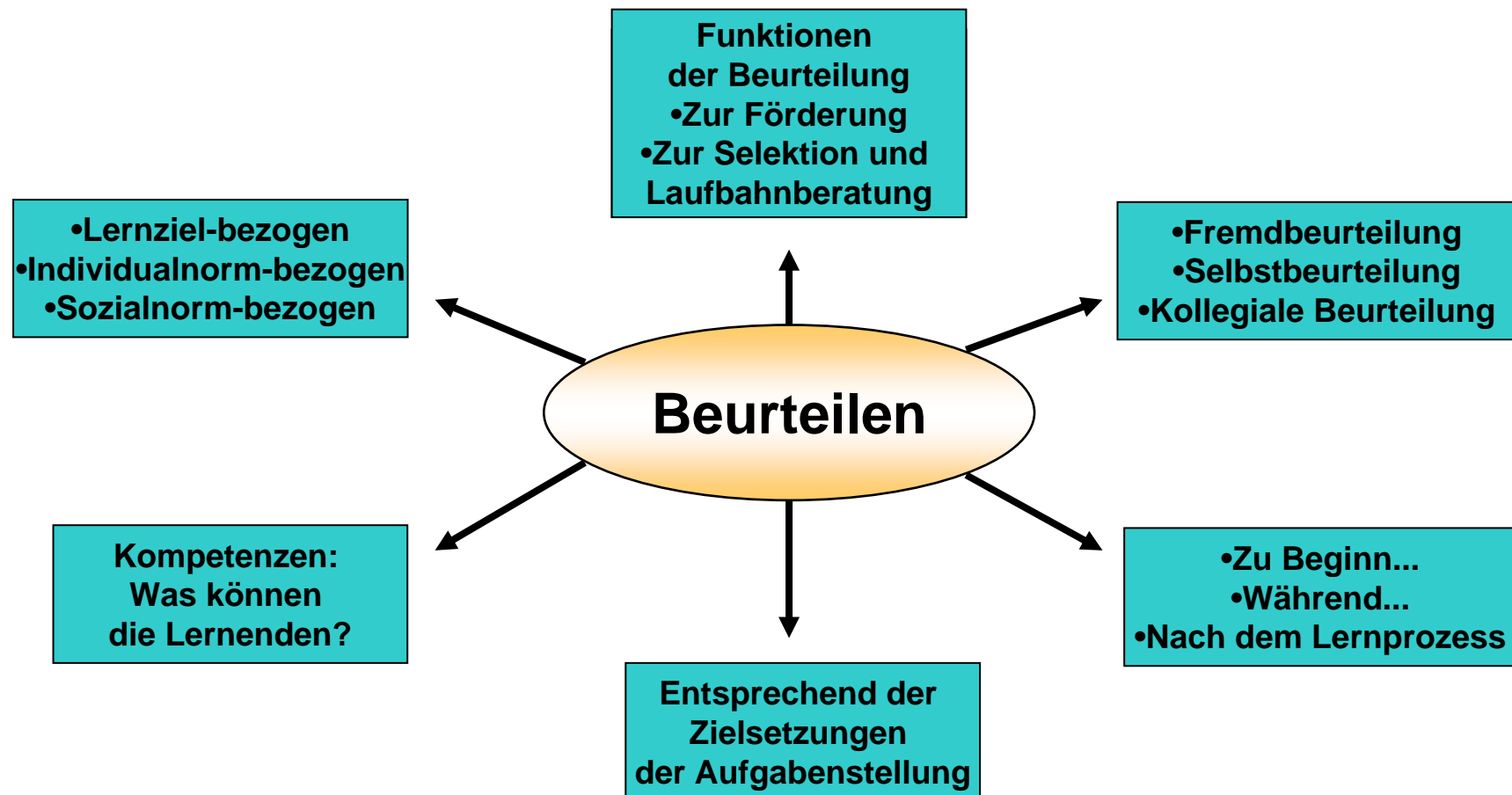


	Individualnorm	Idealnorm	Sozialnorm
Bezugsgrösse	Lernzuwachs 	Lernziel 	Arithmetisches Mittel Normalverteilung 
Vergleichsart	Individual-Leistung wird mit früherem Lernstand verglichen	Individual-Leistung wird mit gesetztem Ziel verglichen	Individual-Leistung wird mit arithmetischem Mittel (Durchschnittswert) verglichen
Information	Wie viel ist dazu gelernt worden? Welche Fortschritte sind gemacht worden? Welcher Lernweg ist beschritten worden?	Inwieweit hat sich die Lernende/ der Lernende dem Lernziel angenähert? Welcher Lernweg zum Ziel ist beschritten worden?	Wie gross ist die Abweichung der Individualleistung vom Durchschnittswert? Welchen Platz nimmt sie auf der Rangliste ein?
Pädagogische Bedeutung	Sehr gross	Gross	Mässig bis gering

Warum Kriterien?

- **Kriterienraster sind zielorientiert, verstärken also die Zielorientierung im Unterricht.**
- **Kriterienraster erhöhen die Transparenz.**
- **Kriterienraster ermöglichen die Verständigung über Texte (zwischen LP – LP; zwischen LP – Sch).**
- **Kriterienraster sind so eine wichtige Hilfe zum Aufbau der Selbstbeurteilung.**
- **Kriterienraster leisten einen wesentlichen Beitrag zum selbstregulierten Lernen, weil sie metakognitive Prozesse anregen (Zielorientierung, Evaluation, Steuerung des Lernprozesses, Auswahl von Strategien)**

Grundfragen der Beurteilung



Grundfunktionen der Beurteilung

Formative Beurteilung

prozessbegleitend
förderorientiert, individuell
Coaching



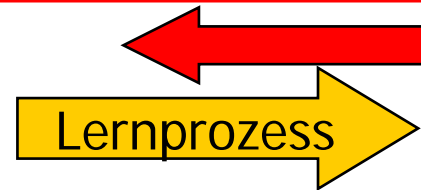
OA

mehrmals
einsetzen

kriterienorientiertes Beobachten

Summative Beurteilung

Prozess abschliessend
bilanzierend, rückblickend

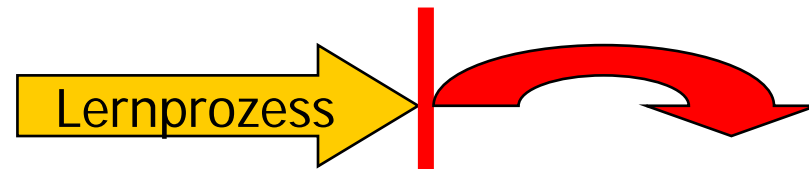


OA

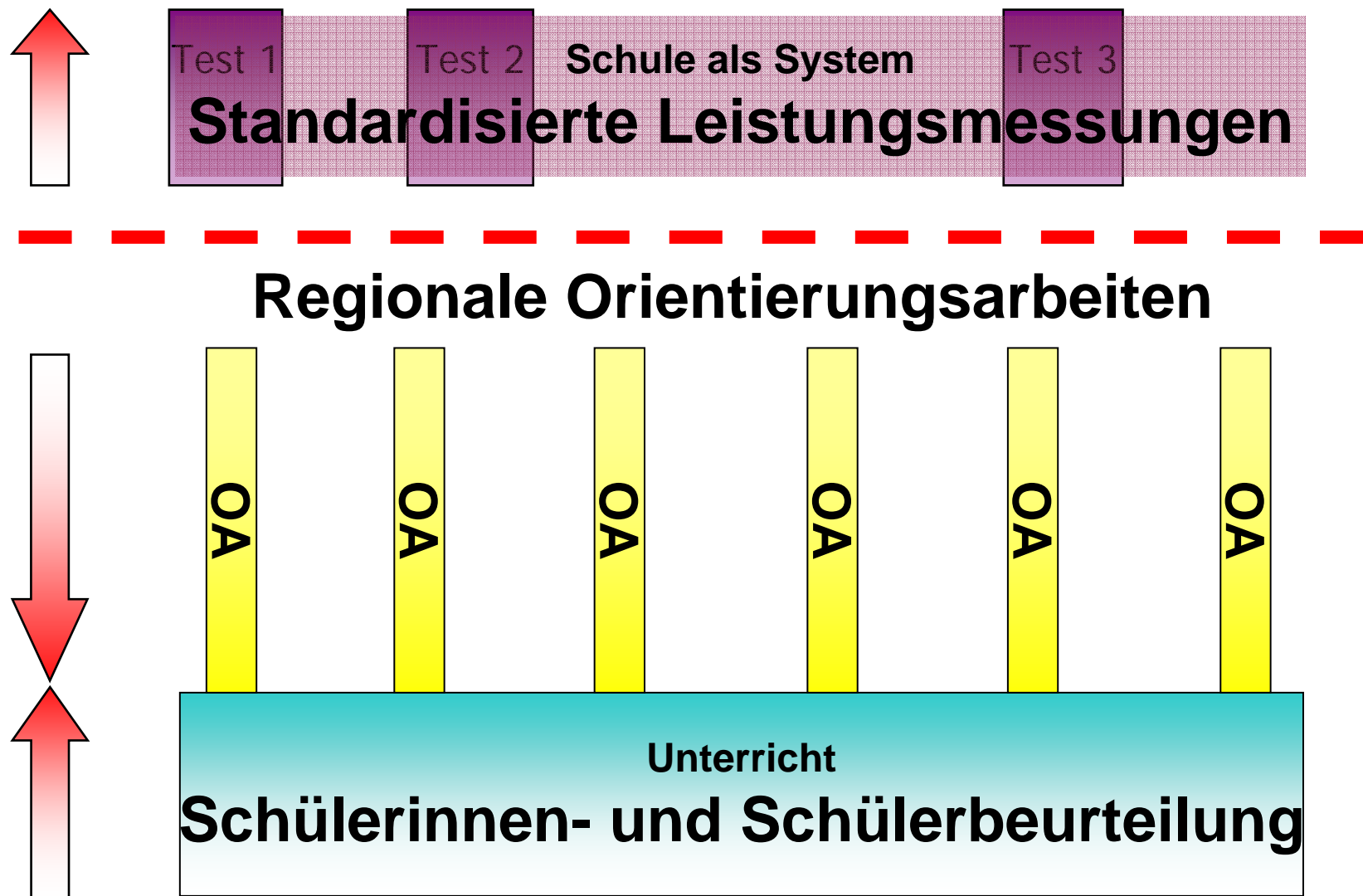
kriterienorientiertes
Auswertungsraster

Prognostische Beurteilung

Weiterverlauf des Prozesses voraussehen
Prognose erstellen



Situierung der Orientierungsarbeiten BKZ



Aufgabentypen

Lernaufgaben

- anregende Lernumgebung: ermöglichen vielfältige, situativ eingebettete (Sprach-) Handlungen
- ermöglichen komplexe (Sprach-) Handlungen
- ermöglichen individuelles Lernen
- Aufgabe kann jederzeit wiederholt und Situation angepasst werden
- klare Lernziele, evtl. Herstellungskriterien (cues)
- Lehrperson begleitet und fördert

Orientierungsarbeiten

Prüfaufgaben

- Reduktion der Situation auf wenige Aspekte: klar, lernzielorientiert
- in Situation eingebettete, hoch relevante, jedoch reduzierte (Sprach-) Handlung
- hohe Transparenz: Lernziele mit Beurteilungskriterien (Herstellungs- und Erfüllungskriterien)
- Aufgabe kann wiederholt und beschränkt angepasst werden: Lernfortschritt
- Lehrperson überprüft das Gelernte und bietet entsprechendes Förderangebot an

Aufgabentypen

Standardisierte Leistungsmessung

Testaufgaben

- Test-Situation: Objektive Durchführung des Tests
- isolierte (Sprach-) Handlung, auf ein messbares Kriterium reduziert, viele (Sprach-) Handlungen sind unter Testbedingungen nicht überprüfbar
- (Sprach-) Handlung im Rahmen der Testaufgabe muss wiederholbar sein und immer zum selben Resultat führen (Genauigkeit der Messung: reliabel)
- eindeutige Auswertungskriterien, möglichst unabhängig vom Auswertenden (objektiv)
- zeigen Leistungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt (in Test-Situation)
- externe Auswertung, ohne individuelle Förderung, Resultate anonymisiert, Klassenebene

Nutzen von OA's für die Unterrichtsentwicklung von Schulen

- Gemeinsame Reflexion von Lernen und Beurteilen
Lehrplanziel - Lernziel - Aufgabenstellung (Kriterien) – Beurteilung (Indikatoren)
- Erhöhung der Diagnosefähigkeit von Lehrpersonen
- Auseinandersetzung mit Fachdidaktik
Kompetenzen innerhalb einer Stufe und über die Stufen hinaus

Andere Funktionen von Orientierungsarbeiten

- Funktion für das Systemmonitoring: keine (Aufgaben oder Aufgabentypen können übernommen werden)
- Funktion für die Identifikation von Schulen mit unbefriedigender Wirksamkeit: keine
 - Funktion für die genauere Analyse: ja
 - Funktion als Entwicklungs-Massnahme

Orientierungsarbeiten und externe Evaluation

Metaebene:

- Setzt sich die Schule mit Lernen und Beurteilen auseinander?
- Gibt es einen fachdidaktischen Diskurs in der Schule?

Primärebene:

- Welche Kompetenzen haben Schüler/innen in einem bestimmten Fach (auch über die Stufen hinweg)?